

Sandra Kübler | 20 Jahre |  
Auszubildende zur Industriekauffrau bei der FRANK plastic AG | 2. Lehrjahr |  
02. Oktober 2016- 29. Oktober 2016 | Plymouth | Go.for.europe

## **Plymouth- Britain's Ocean City**



### **Motivation zum Praktikum:**

Schon lange wollte ich meine Englischkenntnisse verbessern und neue Kulturen kennenlernen. Da kam mir die Gelegenheit, ein Auslandspraktikum über die Organisation „Go.for.europe“ in England zu absolvieren genau richtig.

### **Vorbereitung:**

Das Vorbereitungsseminar fand ca. 2 Wochen vor Abflug an der IHK in Konstanz statt. Dort lernte ich die anderen Eurotrainees kennen. Ebenso bekamen wir Informationen über unsere Gastfamilien und über die Praktikumsplätze. An diesem Tag fand auch ein Sprachtraining mit zwei Native Speakern statt, bei diesem wir über die Sitten und Bräuche in England informiert wurden.

### **Aufenthalt im Gastland:**

Am 2. Oktober ging es dann endlich los. Von Frankfurt aus flogen wir nach London-Heathrow. Mit dem Bus fuhren wir anschließend 5 Stunden in den Süden Englands, nach Plymouth. Dort lebte ich dann die nächsten vier Wochen bei einem älteren Ehepaar. Die Familie war unglaublich herzlich und hilfsbereit und wir haben viel beim gemeinsamen Abendessen miteinander gesprochen. In der ersten Woche unseres Aufenthaltes besuchten wir die Meridian School of English, eine Sprachschule bei der wir die Themen Grammatik, Business English, Reading und Listening behandelten.

In der zweiten Woche begann dann unser Praktikum. Ich arbeitete bei einer Agentur, die Ausbildungsplätze vermittelt und Kurse in verschiedenen Bereichen, wie etwa Erste Hilfe oder Zeitmanagement anbietet. Bei dieser Firma war ich in der Abteilung Marketing eingesetzt. Das Erstellen von Newslettern, Prospekten und Handouts gehörten zu meinen täglichen Aufgaben.

Des Weiteren durfte ich neue Bilder für Schlüsselanhänger herausuchen sowie die bevorstehenden Events auf die Webseite posten. Die Arbeitszeiten waren typisch Englisch von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr. Dies war aber in Ordnung, da ich um 12 Uhr eine Stunde Pause hatte.

Am Wochenende haben wir viele Ausflüge gemacht. So waren wir zum Beispiel am ersten Wochenende in Totness, einer kleinen Hippie-Stadt. Das Fußball-Derby zwischen den Plymouth Argyle und dem FC Portsmouth stand am zweiten Wochenende auf dem Programm. Die Highlights allerdings waren Lands End mit seiner wundervollen Landschaft und St. Ives in Cornwall. Abends haben wir uns öfters gemeinsam in einem Pub oder Restaurant getroffen.

### **Zufriedenheit/ Persönlicher Mehrwert:**

Ich war sehr zufrieden mit meinem Praktikum, besonders auch mit meinem Arbeitsplatz, da meine Kollegen sehr herzlich und hilfsbereit waren. Sehr gut verstanden habe ich mich mit der Marketingleiterin, da sie ursprünglich auch aus Deutschland kommt. Sie hat mir gute Tipps für Ausflüge an den Wochenenden gegeben. Die Aufgaben waren sehr abwechslungsreich und spannend und ich durfte sehr selbstständig arbeiten. Auf jeden Fall fällt es mir nun leichter ein Gespräch auf Englisch zu führen. Meine fachlichen Kenntnisse haben sich durch das Praktikum ebenfalls um einiges erweitert. In der Zukunft werde ich versuchen, öfters englische Gespräche zu sprechen, sei es im Berufsleben oder privat, um meine Kenntnisse zu behalten und zu verbessern.

### **Resümee und abschließende Tipps:**

Ich würde es jedem empfehlen, ein solches Auslandspraktikum zu absolvieren, denn es ist eine Chance, neue Erfahrungen zu sammeln und seine Sprachkenntnisse zu verbessern. Ein Tipp wäre sich vor dem Praktikum zu informieren, wo sich die Arbeitsstelle genau befindet, damit man am ersten Tag nicht zu spät kommt. Des Weiteren lohnt es sich auf jeden Fall im Süden Englands zu reisen. Die Landschaft dort ist wunderschön und es gibt entlang der Küste viele lohnenswerte Sehenswürdigkeiten.



## Acacia Training and Development/ Arbeitsstelle



Meine Kollegin Judith Haaser und ich

## The Hoe/ Promenade

